



Am 20. Juni 1938 wurde die im Untergeschoss des Schulhauses (heute Rathaus) eingebaute Hauswirtschaftliche Berufsschule eingeweiht. Ihre Schülerinnen kamen zunächst aus Leinzell, Göggingen und Täferrot. Die Festredner lobten, dass in zwei „hellen und luftigen Räumen“ eine „sparsame, praktische und äußerst moderne Anlage“ geschaffen worden sei. NSDAP-Kreisleiter Oppenländer betonte, dass hier die Mädchen lernen würden, mit dem hauszuhalten, was der deutsche Boden trage. – 1970 endete die Leinzeller Hauswirtschaftsschule.